Geschäftsstelle und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 20, Ecke d. Bahnhofstr.

Anzeigen-Preis: Für Köln und Vororte 12½ Pfg. die einspaltige Zeile; für auswärts 15 Pfg. — Bevorzugt verlangte Anzeigen (erste u. letzte Seite) 20% höher. — Kölner Stellen-, Dienst-, Arbeits-Gesuche und -Angebote, sowie Mieth-Anzeigen bei Vorausbezahlung bis zu 10 Zeilen 5 Pfg. die Zeile. Offerten-Annahme 25 Pfg.

Wird täglich in jedes Haus von Köln sowie in Deutz und allen Vororten unentgeltlich getragen. Für Stockwerke und Hinterhäuser mit Sonntags-Beilage 30 Pfg. monatlich.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 170. Köln, Mittwoch, 23. Juni 1897. Elfter Jahrgang.

Gänzlicher Ausverkauf
der Japanischen u. Chinesischen Kunst- u. Industrie-Waaren
und Special-Theehandlung
von
Köln, Hohestr. 82. Fernsprecher 2107. **Frau R. Dahms** **Köln, Hohestr. 82.** Fernsprecher 2107.
wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes.

Dr. Thomalla's Gesundheits-Unterkleider
haben folgende Vorzüge:
Die **Unterzeuge** sind aus einer **Doppelschicht** gewebt, von denen die innere, großmaschige, den Schweiß nicht auffangt, während dieser von der äußern, engmaschigen Schicht sofort aufgenommen wird.
Der **Körper** bleibt auf diese Weise **stets trocken** und ist vor **Erkältung** am besten **geschützt.**
Die Unterzeuge sind **leicht** in der **Wäsche** zu behandeln, gehen nicht ein und sind von **größter Haltbarkeit.**
Personen, die an **Gicht, Rheumatismus** ꝛc. leiden, oder leicht zu Erkältungen neigen, sind dieselben am meisten zu empfehlen.
Alleinverkauf bei:
Lamberti & Taphorn,
Schildergasse 51 und 53.
Telephon 1740.

Bettwaaren-Fabrik
von
G. Benninghoven, Köln, Höhle 2–,
empfiehlt zu äusserst billigen Preisen **noch einen grössern Posten**
Eisen- und Holzbetten von 7 u. 9 M. an.
Dampfreinigung für Bettfedern und Daunen.

Maggi's Suppenwürze in Original-Fläschchen von 35 ₰ an empfiehlt den verehrlichen Hausfrauen bestens
Wilhelm Liebscher, Kümpchenshof 3.
Original-Fläschchen Nr. 0 = 35 Gramm werden zu 25 ₰; Nr. 1 = 70 Gramm zu 45 ₰; Nr. 2 = 120 Gramm zu 70 ₰ mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Jeder Versuch
wird Ihnen die Thatsache beweisen, daß Schmitt u. Förderers
Weißer Metallputz
d. beste Putzmittel für alle Metalle ist


Weißer Metallputz schmiert nicht, greift das Metall nicht an und erzeugt sofort d. schönsten dauerhaften Hochglanz.
Ueberall käuflich!
Schmitt & Förderer
Wahlershausen-Cassel.
General-Vertreter:
Schnorrenberg & Altmann, Köln.

F. Schmitt-Peil,
Eigelstein, Ecke der Eintrachtstraße-Weidengasse.
Ausverkauf der wollenen Sommer-Kleiderstoffe
in noch reichhaltiger schöner Auswahl und zuverlässigen Qualitäten zu herabgesetzten, besonders billigen Preisen.
Reste sehr billig.



Petrolöfen Saison 1897
Sämmtliche **Oefen** sind mit den **neuesten** diesjährigen Brennern versehen.
Garantie für **geruchloses** Brennen, gänzliche Gefahrlosigkeit.
Billigste Preise
Neuheit: Oefen mit Anzünde- und Löschvorrichtung.
Kirsch-Hagedorn,
Herzogstrasse 13,
Specialgeschäft für Petrol-Kochöfen.


Gemüse-Etagèren, Gewürz-Etagèren
empfiehlt als Specialität
Kirsch-Hagedorn,
Herzogstraße 13.

Günstiger Möbel-Einkauf.
Wegen vollständigen Neubaues sowie Abbruchs unseres Hauses **Breitestrasse 20** verlegen wir unsere Geschäftsräume theilweise gerade gegenüber
Breitestrasse 21
und verkaufen während der Dauer des Neubaues sämmtliche Möbel unserer bedeutenden Lager zu den billigsten heruntergesetzten Preisen. Günstiger Einkauf completer Aussteuern für Brautleute.
Möbelfabrik u. Lager, **Köln,** Breitestr. 20, gegr. 1802.
Geschw. Schlömer.

Für die Reise.
Reiseriemen,
Reisetaschen,
Reise-Necessaires,
Ringtaschen,
in allen Größen, Formaten u. Preislagen von 50 ₰ an.
Ferner empfehle
Trinkflaschen und Trinkgläser.
Michael Bleißem, Eigelstein 113.

Wie neu wird Jeder mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes. Vorräthig in Pack. zu 40 Pfg. in den Droguenhandlungen von Karl Loosen jr., Hch. Becker & Co., H. Enes, Jul. Genske, M. Hamecher, Fr. Hayne, Jos. Hartzheim, G. Schmalfuß, O. Winthaus, F. Roth in Lindenthal, Fr. Lupprian in Nippes, H. Hönig-Grüne in Ehrenfeld, A. Küpper in Kalk.

Möbelpolitur!
Hausfrauen kauft Mühlenberg's gesetzlich geschützte **Möbelpolitur** zum **Selbstgebrauch,** bestes Fabricat der Gegenwart. Zu den **Möbelhandlungen, Droguen- und Farbwaaren-Geschäften** zu haben.

Rheinisches
Technikum Bingen
für Maschinenbau und Elektrotechnik.
Programme kostenfrei.

Aufpolstern von Matratzen, Sopha's aut u. billig. Waisenhausgasse 26.

25 Mädchen

für leichte und dauernde Arbeit sofort gesucht.
Schwamm-Import-Haus
Oelbermann & Geissendörfer,
Ehrenfeld, Leyendeckerstraße 81.

Offene Stellen.

Ordentliche Jungen
nicht unter 14 Jahren, für leichte Beschäftigung gesucht. Meldungen mit Zeugnissen
Bahnhofstrasse 3.

Arbeiter
mit guten Zeugnissen finden dauernde Beschäftigung bei hohen Löhnen.
Rippes,
Rhein. Gummiwaaren-Fabrik.

Starke Arbeiter
gesucht. *
Ehrenfeld, Venloerstr. 417.

Provisions-Reisender,
branchekundiger, flotter Verkäufer, für Spiritus, ausl. Weine und ausl. Spirituosen, Arac-Rum, Cognac, nur an Engros-Kundschaft (keine Wirthe) für hiesigen Platz und Umgegend gesucht. *
Fr.-Off. u. CE 1514 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.

Lehrling
für's Comptoir mit guter Schulbildung findet Stelle mit kleinem Gehalt. *
Selbstgeschriebene Bewerbung mit Abschrift des Schulentlassungszeugnisses an
Gebr. Stollwerck.

Auswärtiges christliches Geschäft
sucht für den Verkauf von Kleiderstoffen, Wäsche 2c. an Privatleute geeign. Pers., Damen od. Herren, gegen hohe Prov. zu engagiren. Nur Offerten mit Angabe v. Referenzen werd. berücksichtigt.
Anerbieten unter Chiffre Z 393 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Erfahrene Dachdecker
gesucht.
Rippes, Thüringerstraße 9.
Melden 12—1 und 7—8 Uhr Abends.

Droguen-, Material-, Farb- und Colonialwaaren.
Perfecter, energischer, erster
Gehülfe
gesucht. Offerten mit Angabe der Ansprüche und Zeugnißabschriften unt. Nr. 850 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Schreinergesellen gesucht.
Rippes, Siebachstraße 72A.

Tücht. Friseur-Gehülfe gesucht.
Offert. u. A B 100 a. d. Annahmest. G. Balthausen, Deutz, Freiheitstr. 57.

Tapezierer-Gehülfe sucht Herm. Schulte.
Eigelstein 46. Eingang Machabäerstr.

Braver properer Junge
zum Aufwarten und für leichte Hausarbeit sofort gesucht.
Rippes, Sechszigstraße 1.

Lehrling i. Schweinemetzgerei
gesucht. Perlengraben 27.

Junge für Schlosserei
gesucht. Thieboldsgasse 122.

Arbeiterinnen gesucht.
Rippes, Xantenerstraße 34.

Ein kathol. Mädchen
mit guten Zeugnissen für alle häusliche Arbeit ges. Gereonswall 59.

Ein gesetztes, starkes und properes **Mädchen,**
mit guten Zeugnissen, wird zur Pflege eines gelähmten Knaben gegen hohen Lohn gesucht. Stellung dauernd u. angenehm. Rippes, Mauenheimerstr. 35

Modes.
Zweite Arbeiterin u. Lehrmädchen ges.
B. Herzog-Achtel, Martinstraße 5.

Ein junges Mädchen gesucht.
Deutscher Ring 14, 1. Et.

Brav. kath. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit ges. Privat-Eingang Blaubach 6, 2. Etage.

Br. kl. Mädchen f. Hausarbeit
gesucht. Kalk, Hauptstraße 174, I.

Robes.
Ein braves Lehrmädchen gesucht.
Martinstraße 7, 3. Etage.

Gesucht
für sofort zuverlässiges, braves Mädchen für Hausarbeit (keine Wäsche), welches gute Zeugnisse besitzt.
Laach 14.

Mädchen zu zwei Personen gegen hohen Lohn gesucht. (Keine Wäsche.)
Eintrachtstraße 26.

Stundenfrau ges. Alte Wallg. 2A, 2. Etage.

Gesetztes Mädchen vom Lande
mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit gesucht.
Gereonstraße 65.

Mädchen
für alle Hausarbeit sofort gesucht.
Hohenstaufen-Ring 11, 2. Et.

Ein Mädchen f. den ganzen Tag gesucht.
Salzmagazin 2A.

Bügel-Lehrmädchen
gesucht. Salzmagazin 2A.

Kath. Dienstmädchen
für alle häusl. Arbeit in kinderlosen Haushalt gesucht. Severinstraße 19.

Stellen-Gesuche.

Erfahrener älterer Buchdruck-Maschinenmeister sucht Stelle.
Ludwig Kurtz, Aachen,
Stolbergerstr. 20.

Kathol. Mädchen
sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit.
Elise Dietz, Altenessen, Karlstr. 140 I.

Verkäuferin,
21 Jahre alt, bis jetzt in Porzellan- und Glaswaarengeschäft thätig, sucht ähnliche Stelle.
Gefl. Fr.-Offerten unter Nr. 853 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein durchaus tüchtiges, älteres, bess. **kathol. Mädchen,**
welches Küche und Hauswesen gut versteht, sucht Stelle bei einem Geistlichen oder einzelnen Herrn.
Fr.-Offerten erb. unter W 392 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Kathol. Mädchen
sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Näheres
Lindenthal, Theresienstr. 36.

Gesetztes Mädchen, bis jetzt im Geschäft thätig, wünscht sich in besserer Küche u. Haushaltung gründl. auszub. Fr.-Offerten unter Nr. 852 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein properes Mädchen vom Lande, katholisch, 18 Jahre alt, sucht Stelle in stiller Haushaltung.
Fr.-Offerten unter Nr. 849 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Arbeits-Gesuche.



Uhren 1 Mark,
gereinigt und rep., Einsetzen neuer Feder 1 M.
Schnelle u. pünktl. Bedienung
Nur Nur
Kalk,
Hauptstraße Nr. 140.

Näherin sucht Kunden im Nähen und Ausbessern.
Friedrichstraße 62, Unterhaus.

Kostüme
von 7 M. an. Hauskleider und Kinderkleider auch billigst und gut sitzend angefertigt.
Chlodwigplatz 26, 1. Et.

Ein fleißiges Mädchen sucht Stundenarbeit für Morgens.
Krahnenbäumen 24, Ecke Domstraße.

Mädchen sucht Kunden zum Bügeln in's Haus.
Klingelpütz 9.

Unabhängige Frau sucht Kunden im Waschen und Putzen.
Thieboldsgasse 66, 4. Et.

Tücht. Mädchen sucht Stundenarbeit für Morgens. Ursulastraße 30.

Zu vermiethen.

Ein f. Conditorei u. Café geeignetes
Unterhaus
an der nördl. Ringstraße (Ecklocal) mit schönem neuem Backofen, auch für Feinbäckerei passend, ist per 1. Sept. d. J. zu vermiethen. Näheres
Herwarthstr. 12, parterre.

Lindenstrasse
Nr. 85: Entresol 45 M,
" " 1. Etage 50 M,
" " 3. " 45 M,
" 91: 1. " 45 M,
je 4 bis 5 Zimmer, Küche u. Zubeh.
Bescheid: Lindenstrasse 54, Friedrichstrasse 76.

Logis bill., prop. Schlafst. Noch 1 Zimm. möblirt zu verm. Buttermarkt 6.

An der St. Mauritiuskirche 1. Etage, mit Aussicht auf Gärten, 4 Räume, Spind und alle Bequemlichkeiten.
Rinkenpfuhl 2D.

2 Zimmer zweiter Etage zu vermieth.
Ursulastraße 33.

3. Etage,
2 helle Zimmer, Hinterh., bis 1. Juli an ruh. Leute zu verm. Waidmarkt 8A.

Ein Parterre-Zimmer für alleinsteh. Person zu vermiethen.
Follerstraße 46.

Schönes Unterhaus,
vier Räume, nahe Bahn und Post, zu vermiethen. Ursulagartenstraße 23.

2. Etage, 3 Räume,
an stille Leute zu vermiethen.
Plankgasse 28.

Salon u. Schlafzimmer
zu vermiethen. Altenbergerstraße 24.

1 Zimmer an stille Leute zu vermiethen. Eigelstein 56.

3 Zimmer m. allen Bequeml. an st. Leute zu verm. Gereonswall 124.

Zwei möblirte Zimmer, mit oder ohne Pension, zu vermiethen.
Palmstraße 1.

Ein großes Zimmer zu vermiethen.
Altermarkt 32.

Dritte Etage, 3 Zimmer, zu verm.
Vor St. Martin 26.

Vogteistraße 2.
Großes Eckzimmer und Mansarde zu vermiethen.

Ursulaplatz 21, N. Hauptpost, möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermiethen.

Zu vermiethen
Eigelstein 119 4 schöne Räume, abgeschlossen, mit u. ohne Mansarde, im Anbau. Bescheid
Eigelstein 102, 1. Et.

Ein Zimmer an einzelne Person zu verm. Gereonswall 128.

Hermann Beckerstr. 6
(am Kaiser Wilhelm-Denkmal)
herrsch. abgeschl. 2. Etage,
5 Räume, Küche, Badez. u. Mans. zu verm. Besch. b. Eigenth. part.

2 od. 3 helle Zimmer an kl. ord. Fam. zu verm. Salzg. 6. Besch. 1. Et.

Sofort zu vermiethen
1. und 3. Et., je 4 Räume, abgeschl., Neußerstr. 40. Souter. mit oder ohne Wohn. Neußerstraße 44, eleg. 1. Et., 5 Räume, Küche und Mans., abgeschl., Gereonsdriesch 27.
Bescheid: Gereonsdriesch 25, part.

Schön möblirtes Zimmer,
1. Etage, mit sehr
guter Pension
abzugeben. Johannisstraße 57.

Für Handwerker möbl. Zimmer.
Thieboldsgasse 115.

Ein Zimmer
2. Etage, unmöblirt, an stille einzelne Person zu vermiethen.
Ehrenstraße 41A.

Möbl. Zimmer, 2 Betten, Nähe Post und Bahn, auch vorübergehend zu vermiethen. Dominicaner 5, 1.

2 Zimmer in anständigem Hause an ruhige Leute zu vermiethen.
Martinsfeld 49.

2 Zimmer 1. Etage an stille Leute zu verm. Thieboldsgasse 115.

Miath-Gesuche.

Kleine Familie sucht Wohnung von 3 bis 4 Räumen im Preise bis zu M. 33. Fr.-Offerten unter Nr. 842 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Junger Mann
sucht zum 1. Juli
möblirtes Zimmer
mit Pension in katholischem Hause. Offerten mit Preis unter Nr. 841 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Von zwei anständigen, ält. Mädchen
zwei Zimmer
in ruhigem Hause gesucht. Angebote mit Preisangabe an die Geschäftsstelle d. Bl. unter Nr. 848 erbeten.

Unterricht.

Unterricht.
Referenzen über das Schnittsystem der Pariser Zuschneide-Akademie Hohestrasse 92.
Empfehlungen von 10 verschiedenen Hoflieferanten, unter anderm:
Frau de Pachter, Brüssel, Hoflieferantin,
Frau Desy, Brüssel, Hoflieferantin,
Frau Heerinaux, Brüssel, Hoflieferantin,
Mons. Striwe, Brüssel, Hoflieferant.
Damenschneider u. Schneiderinnen, welche gesonnen sind, ein in Deutschland wirklich unübertroffenes System zu erlernen, wollen dieses von den ersten Geschäften Kölns empfohlene System prüfen. Schneiderinnen u. Directricen, welche bei mir gelernt, und jetzt in Geschäften 1. Ranges bei 2000 bis 3000 M. Salair thätig sind, geben Auskunft.
Näheres durch die Vorsteherin
Magdalena Baumann.
Erfolg garantirt.

Kölner Frauenbildungsschule,
69 Breitestraße 71.
Elegantes Schnittzeichnen, sowie gründlicher prakt. Unterricht nach den neuest. Façons in Kostümen, Mänteln und Wäsche. Auf Wunsch
Conversation française.

Cours de Français de 3 h. par semaine à 2 M. par mois chez une parisienne diplômée. S'adresser sous Nr. 840 à l'expédition.

Zuschneideschule
von A. Brandt, Severinstraße 52B.
In einem Monat lernen Damen unter Garantie nach leicht faßlichem neuem System Maßnehmen, Zeichnen u. Zuschneiden aller Damen- und Kinder-Garderoben. Mehrere Kostüme kann jede Dame im Cursus anfertigen. Honorar nur 10 M.

Clavierlehrer
tüchtiger, gut empfohlener, gesucht.
Franco-Offerten unter C 18 an die Annahmest. Pet. Küpper, Hohepforte 6.

Capitalien

Schlesische Boden-Credit Actien-Bank
gewährt Darlehen gegen hypothecarische Sicherheit unter günstigen Bedingungen.
Nähere Auskunft ertheilt die General-Agentur für Rheinland und Westfalen
Eduard Hammacher, Köln, Norbertstraße 22. *

Geld auf Hypothek zu haben bei F. Neuman, Friesenstr. 97.

Verloren * Gefunden.

Im Bahnhof Damenkragen verloren. Händelstr. 25.

Verloren
eine Laternenstütze. Gegen Belohnung abzugeben Moselstraße 70.

Zu verkaufen.

Entölter Puder-Cacao:
sehr gute Qual., lose M. 1.80 per ℔
vorzügliche " " 2.40 " "
Hochfeine Chinesische Thee's:
Souchongthee M. 3.— u. M. 4.— d. ℔
Spitzenthee, sehr fein. " 2.— " "
Gustav
Busch,
Hohestraße 8. Fernsprecher 1758.



Waschkessel, Mangeln, Wasch- u. Wring-Maschinen, Bügelöfen, Bügelofentische 2c. 2c. billigst bei
Joh. Theod. Hollender & Co.,
Wollküche 18. *

Aphrodin,
bestes Mittel, um auf frischen Verputz einen garantirt haltbaren Oelfarben-Anstrich zu erzielen, empfiehlt
Hch. Kaesmacher,
62 Altermarkt 62.
Telephon 1307.
Niederlage bei A. Lemm, Ehrenfeld, Venloerstraße 271.

Radfahrer
kaufen billig und gut Rad-Zubehör- und Ersatztheile bei
Louis Türffs,
Fleischmengergasse.
Ia. Brenn- & Schmieröl, Fahrradlack.

Bronzen
in allen Farben, hochglänzend, dauerhaft, zum Vergolden, Versilbern 2c. aller möglichen Gegenstände sowie dazu nothwendige Tinctur und Pinsel empfiehlt *
H. Kaesmacher,
62 Altermarkt 62.
Niederlage: Ehrenfeld, Andr. Lemm, Venloerstraße 271.

Für Aerzte.
Wegen Sterbefalls steht das Inventar einer neu eingerichteten concessionirten chirurgisch-orthopädischen Privatklinik ganz oder theilweise sofort zu verkaufen. Näheres Lindenstraße 69, 1. Etage, werktäglich Nachmittags 5 bis 7 Uhr.

Haus und Baustelle,
Schwalbengasse 8 und 10, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres Martinsfeld 21.

Ein sehr schöner starker
Ziehhund,
15 Monate alt, männlich, zu verk. Köln-Rippes, Escherstraße 51, am Bahnhof. Daselbst ein Handwagen, für Bäcker geeignet, billig zu verk.

Sammet-Reste
zu Kragen und Knaben-Anzügen, spottbillig. Blousen-Seide unter Preis.
Rinkenpfuhl 2B.

Elegante fast neue
Laden-Einrichtung,
passend für Droguen-, Colonialwaaren- oder ähnliche Geschäfte, zu verkaufen.
Off. u. Nr. 851 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Eine gut erhaltene Pumpe billig zu verkaufen.
Rippes, Jonserstr. 47.

Alter Cognac, fein, Literflasche 2.M u. höher
Jamaica-Rum, Flasche M. 1.50,
Wermuthwein, appetit- und magenstärkend, Fl. M 1.50. Samos Fl. M 1.
Reiner Rothwein, Fl. 80 und 100 ₰.
Tokayer, Flasche 50, 100 u. 160 ₰.
P. Scharrenbroich, Eigelstein 81.

Neuer 1897er Salzhäring
vers. das Postcolli in frischer Waare mit garantirtem Inhalt 40—45 Stück franco Postnachnahme 3 M. *
L. Brotzen, Greifswald.

Ostfriesische Natur-Tafelbutter,
9 Pfd. netto 8 Mark frei, incl. Nachnahme. Garantie Zurücknahme.
Dornum. * Gebr. Willms.

2thür. Kleiderschr. u. Küchenschr., neu, f. Arb., z. v. Mauritiussteinweg 37, I.

Ein 1schläfiges Bett mit Einlage und 1½schläfiges Bett zu verkaufen. Pfeilstraße 29, 3. Et.

Für Modistinnen!
Modehandlung mit gediegener Kundschaft unter günstigen Bedingungen zu übertragen. Fr.-Offerten unt. Nr. 855 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein noch erhaltener Kinder-Sitzwagen zu verkaufen. Buttermarkt 49.

Kauf-Gesuche.

Gold, Silber, Juwelen sowie Pfandscheine kauft am allerhöchsten Mörsergasse 25, a. d. Breitestr.

Vermischtes.

Neu! Neu!
Klemmolin.
Kein Rheumatismus mehr!
Sicherstes Einreibemittel gegen alles Wundwerden. Für Schweißfußleidende höchst vortheilhaft, auch heilt man damit alle Schnitt- und Stoßwunden, sowie Quetschungen. Bestandtheile: Fichtensprossen 125.0, Pappelknospen 20.0, Fichtenzapfen 350.0, Tannenzapfen 155.0, frische Pomeranzenschalen 10.0, Citronenschalen 5.0, Wald-Arnikablumen 175.0, weiße Kleeblumen 15.0, Königskerzenblüthen 2.0, Myrrhentinctur 1.0, italienisches Petroleöl 1.0, franz. Terpentinöl 10.0, Alkohol 1000.0, Rosmarinöl 0.5, Gartenraute 0.5.
Beim Einkauf beachte man Namen und Schutzmarke. *
Alleiniger Fabricant: F. W. Klemm Sommatzsch i. S.
Zu haben à Flasche 2 M in den meisten Apotheken.
Engros-Lager: Löwen-Apotheke Köln a. Rh., Rothgerberbach 28—32 Ecke Poststraße.

Feuchte Wände,
Schleim- und Schimmelbildung
an Holz- und Mauerwerk, sowie dumpfe Luft in Kellern etc. beseitigt sicher das
geruchlose
Antinonnin
der Firma Fr. Bayer & Co
Dasselbe liefert streichfertig und jedes Quantum
Hub. Kreutzwald,
Köln-Ehrenfeld,
Venloerstrasse 318.
Fernspr. 158.

Gute Zeitungs-Maculatur
zum Einpacken, Tapezieren u. s. w.
wird zu folgenden Preisen abgegeben:
¼ Centner 2 Mark,
½ " 4 "
1 " 8 "
Geschäftsstelle der Kölnischen Volkszeitung und Handelsblatt

Proceß gegen Fabricant Linde wegen Beleidigung des Oberbürgermeisters Becker.

Köln, 22. Juni 97.

Im Herbst vorigen Jahres wurde der Stadtverordneten-Versammlung die Abrechnung über den neuen Schlacht- und Vieh-Hof vorgelegt, und dieselbe ergab den überraschenden Fehlbetrag von 1,131,000 Mark, welcher durch eine dritte Schlachthof-Anleihe gedeckt werden sollte. Durch Beschluß vom 18. Juni 1891 bewilligte nämlich die Stadtverordneten-Versammlung die durch Anleihe zu beschaffenden Mittel von sechs Millionen Mark für die Neu-Anlage eines Schlacht- und Vieh-Hofes, und zwar war in dieser Summe eine halbe Million für Grunderwerb einbegriffen. Da indeß die Bauausführung theuerer wurde, als man erwartet hatte, bewilligte die Versammlung am 19. Dec. 1895 aus einer zweiten Anleihe 600,000 M. eigens zur Bestreitung der Grunderwerbskosten. Da mußte es allerdings sehr überraschen, daß die Ende 1896 gelieferte Abrechnung noch mit einem weitern Fehlbetrag von 1,131,000 M. abschloß. Allerdings hat sich herausgestellt, daß die von der Stadtverordneten-Versammlung bewilligten Einzel-Credite allein für die Bauausführung (ohne Grunderwerb) schon annähernd 6,000,000 M. darstellten und daß die Summe dieser Einzel-Credite für die Bauausführung nur um 54,000 M. überschritten worden ist. Offenbar war während der Bauausführung die Uebersicht über die Bewilligungen verloren gegangen. Diese Angelegenheit bildete denn auch im Herbst vorigen Jahres den Gegenstand lebhafter Erörterung in der Kölner Bürgerschaft. Am 6. December 1896 hielt Hr. Eisfabricant Gottfr. Linde in der Kölner Bürgervereinigung einen öffentlichen Vortrag über den neuen Schlacht- und Vieh-Hof, in welchem er den Nachweis zu führen versuchte, daß der Hr. Oberbürgermeister Becker persönlich jene hohe Kostenüberschreitung verschulde. Seine Vorwürfe gingen im wesentlichen dahin, daß der Oberbürgermeister von der endgültigen Kostenüberschreitung schon während der Bauausführung Kenntniß gehabt, aber die Stadtverordneten darüber im Unklaren gelassen habe, damit diese nicht größere Sparsamkeit üben möchten, als in seiner Absicht lag; des Herrn Oberbürgermeisters Becker Absicht sei nämlich gewesen, den Schlachthof, den ja die Metzgerschaft verzinsen muß, möglichst theuer zu machen, damit die Stadt aus möglichst vielen Millionen Mark die nach dem Communal-Abgabengesetz zulässigen 8 Procent des Anlage-Capitals herauswirthschaften könne. Ferner behauptete Redner, der Sachverständige, Hr. Schlachthof-Director Colberg in Magdeburg, habe keineswegs die Zahl der im hiesigen Schlachthof beschäftigten Beamten gebilligt; vielmehr sei gerade das Gegentheil der Fall; insbesondere habe Colberg einen der Thierärzte für völlig überflüssig erklärt. Zum Schlusse führte Linde aus, auch sonst schon habe der Oberbürgermeister Becker die Unwahrheit gesagt; ja, er (Redner) könne sogar beweisen, daß Herr Becker „auch unter Eid die Unwahrheit gesagt" habe. Als ihm aus der Versammlung ein „Oho" entgegengerufen wurde, fuhr Linde fort: „Jawohl, ich bin mir der Tragweite meiner Worte wohl bewußt und behaupte noch ein Mal, daß der Herr Oberbürgermeister unter Eid die Unwahrheit gesagt hat." Linde hat ein paar Tage später seinen Vortrag auch im Druck vervielfältigt und versandt. In dieser Broschüre lautet der Schlußpassus des Vortrages wie folgt: „Um am Schluß kurz zu sein, fasse ich meine Ausführungen dahin zusammen: der Oberbürgermeister hat die Stadtverordneten-Versammlung absichtlich über die Höhe der Baukosten des neuen Schlacht- und Viehhofes getäuscht, und hat die Baukosten deshalb gesteigert, um zu vermeiden, »daß — wie er selbst sagt — auch jener achtprocentige Betrag so viel geringer werde«. Eine solche Wirthschaftspolitik kann ich nur frivol nennen. Ich würde mir bei der Charakterisirung unseres Herrn Oberbürgermeisters mehr Mäßigung auferlegt haben; aber erfahrungsmäßig muß man sehr laut und deutlich sprechen, um von ihm gehört zu werden. Und dann ist es nicht das erste Mal, daß er mittels einer Unwahrheit seine Vorlagen im Stadtverordneten-Collegium durchdrückt. Ja, mir ist ein Fall bekannt, wo er sogar als Zeuge unter Eid die Unwahrheit behauptet hat. Und deshalb habe ich mir heute kein Blatt vor den Mund genommen." Auf Grund dieses Thatbestandes ist Klage gegen Gottfr. Linde wegen Beleidigung erhoben worden.

Heute Vormittag 9½ Uhr war in der wegen dieser Aeußerungen erhobenen Beleidigungsklage Verhandlungstermin vor der Strafkammer anberaumt. Es waren etwa 60 Zeugen und Sachverständige geladen, darunter zwei städtische Beigeordnete, acht Stadtverordnete, Mitglieder der Schlachthof-Baucommission, Schlachthof-Director Colberg (Magdeburg) usw. Obwohl eine Reihe der Geladenen nicht erschienen war (in Folge einer Mittheilung, die Verhandlung werde nicht stattfinden), war der Zeugenraum fast ganz gefüllt. Die Berichterstattertische waren dicht besetzt.

Schon gestern war die Mittheilung verbreitet, es werde überhaupt nicht zur Verhandlung kommen, und in einem auswärtigen Blatte stand sogar zu lesen: „Der Proceß ist durch Vergleich erledigt. Der Oberbürgermeister wird in der nächsten Stadtverordneten-Sitzung eine Erklärung abgeben, und die Verhandlungen, die zur Einigung führten, darlegen." Diese Meldung war mindestens verfrüht. Ohne Zweifel haben Vergleichs-Verhandlungen stattgefunden, aber zu einer Einigung haben sie bis jetzt nicht geführt.

Gleich nach Aufruf der Sache beantragte Rechtsanwalt Heilbronn als Vertheidiger des Angeklagten Vertagung. Die Vertheidigung wünsche noch Verhandlung mit einem Verwandten des Angeklagten, dessen Adresse sich nicht habe ermitteln lassen. Die Staatsanwaltschaft erhob keinen Widerspruch, worauf der Gerichtshof sich zurückzog und nach kurzer Berathung die Vertagung auf Mittwoch-Vormittag 9 Uhr verkündete. Ueber die Aussichten eines Vergleichs und die Gründe, weshalb dieselben bisher gescheitert sind, gingen die Ansichten auseinander.

*

Der Proceß Linde ist, wie uns von betheiligter Seite mitgetheilt wird, gestern durch Vergleich erledigt worden. Hr. Linde nimmt die gegen Hrn. Oberbürgermeister Becker gerichteten Behauptungen zurück und trägt die Kosten des Verfahrens.

Locales.

✉ **Die Procession nach Nievenheim** wird am Donnerstag nach der h. Messe um 5¼ Uhr von der Kirche St. Andreas ausgehen. Dieselbe trifft Abends 7 Uhr wieder ein.

mp **Die Kölnische Straßenbahn-Gesellschaft** beabsichtigt die bereits vor einiger Zeit angekündigte Verkehrs-Erleichterung in Kürze einzuführen, daß nämlich der zur Zeit bestehende höchste Fahrpreis von 20 Pfg. auf 15 Pfg. herabgesetzt und der Fahrpreis für Kinder für das ganze Straßenbahnnetz auf 5 Pfg. für jede Fahrtlänge beschränkt wird. Ferner soll die Direction beabsichtigen, den Zuschlag von 5 Pfg. nach 10 Uhr Abends gänzlich aufzuheben.

✕ **Das Panorama International** hat angesichts des Jubiläums der Königin von England eine erhebliche Anzahl von Ansichten englischer Schlösser und Städte zur Ausstellung gebracht. Unter den erstern interessiren in erster Linie die Ansichten der Schlösser, in denen die Königin jeweilig ihre Residenz aufschlägt. Sehr zahlreich sind die Ansichten des altehrwürdigen Schlosses von Windsor von außen und innen. Von den Interieurs erregen besonders die Aufmerksamkeit: der Empfangs-Salon mit dem Thron, die Albertgruppe (der Prinzgemahl und die Königin), das Grabmal des Prinzen in der prachtvollen Albertkapelle, die St. Georgs-Kapelle. Ferner bekommt man die Insel Wight zu sehen, auf der das Schloß Osborn gelegen, in dem die Königin mit Vorliebe verweilt. Nicht zu übersehen ist die alte Kirche in Stratford (Shakespeare's Geburtsort). Reizvoll sind die Ansichten von Canterbury, Durham, York und Southport, namentlich die vielen Ruinen der von den Bilderstürmern zerstörten gothischen Kirchen und Kapellen.

∞ **Aus Anlaß des sechszigjährigen Regierungs-Jubiläums** der Königin Victoria von England waren die festlich geschmückten Bureaux des hiesigen englischen Vice-Consuls Hrn. Nießen am Dinstag Abend in überaus geschmackvoller Weise erleuchtet. In seiner Privat-Wohnung hatte Hr. Nießen die ältern Mitglieder der englischen Colonie zu einem kleinen Imbiß geladen, welcher in sehr angeregter Unterhaltung verlief, und dem Gastgeber Gelegenheit bot, der großen Verehrung der hiesigen Colonie für die Jubel-Monarchin lebhaften Ausdruck zu geben.

h **Jubiläum.** Am 24. d. sind 25 Jahre verflossen, seitdem Hr. Louis Silbermann als Polsterergehülfe in die Bettwaarenfabrik von Franz Gumpertz (vorm. Gumpertz und Thelen) hierselbst eintrat. Der Jubilar bekleidet heute den Posten eines Werkmeisters.

♀ **Altrömische Inschrift.** Auf der Porta Paphia, welche, wenn sie nicht doch noch zu guter Letzt stehen bleiben wird, der bessern Einsicht weichen soll, befindet sich die Inschrift: J. C. S. L. S., welche manchem Denkerhaupte martervolle Stunden scharfsinnigen Ueberlegens soll bereitet haben. Endlich ist das Räthsel gelöst! Ein kundiger Thebaner gibt folgende klassische Erklärung: „Julius Caesar Seinem Lieben Stübben." Und da sage noch einer, daß uns wegen der näher rückenden Rechnungen über den Festaufwand der Humor flöten gehen werde.

* **Kaiserfeier.** Wir werden um die Mittheilung gebeten, daß der in Nr. 165 des Kölner Local-Anzeiger erwähnte Maler, welcher die Kaiserbilder zur Ausschmückung des Gürzenichs lieferte, nicht Oedekoven, sondern Joseph Oedenkoven, Bollwerk 15, heißt.

≈ **Der Sturm,** welcher Ende voriger Woche tobte, hat in Gärten und Feldern großen Schaden verursacht, wie man sich durch einen Spaziergang in die nähere oder weitere Umgebung Köln's überzeugen kann. Ganze Getreidefelder liegen platt am Boden, junge Bäume wurden entwurzelt und tausende junger Fruchtansätze von den eine reiche Ernte versprechenden Obstbäumen herabgeweht. Auch auf den Kölner Friedhöfen hat der Sturm arg gehaust.

P **Diebstähle.** Einem hiesigen Rentner wurde am Frohnleichnamstage auf der Hohestraße im Gedränge seine goldene Uhr, auf 13 Steinen gehend, nebst goldener Kette mit Medaillon gestohlen. — Einer Frau von hier wurde ebenfalls auf der Hohestraße ein schwarzledernes Portemonnaie, enthaltend 95 M. in Gold und Silber und eine Eisenbahn-Fahrkarte zweiter Klasse Wahn-Köln, gestohlen. — In einem Hause an der Hämergasse wurde einer Dienstmagd aus dem unverschlossenen Kleiderschrank ein Spitzenkragen und eine Brosche — ausgeschnittener Siegesthaler von 1870 — entwendet.

Vereins-Nachrichten.

⊙ **Der Damenchor von St. Johann-Baptist,** welcher am Sonntag das fünfactige religiöse Drama Englands Bekenner im dichtbesetzten Victoria-Saale zum zweiten Mal zur Aufführung brachte, darf mit hoher Befriedigung sowohl auf die Darstellung selbst, als auch auf das finanzielle Ergebniß derselben, welches wiederum für die Pfarrkirche St. Johann-Baptist bestimmt ist, zurückblicken. Sämmtliche Mitwirkende verdienten vollauf das Lob und den Dank, welcher ihnen durch den Herrn Pfarrer Juris dargebracht wurde. Sehr beifällig wurden auch die Darbietungen des Instrumental-Vereins Lyra und die eines elfjährigen Violin-Solisten aufgenommen. Herr Concertsänger L. Ranke fand für mehrere Liederspenden solche Anerkennung, daß er sich noch zu einigen Zugaben verstehen mußte.

‡ **Köln-Lindenthal,** 22. Juni 97. Der Sieg, welchen der hiesige Männergesang-Verein Germania am Sonntag auf dem Sängerfest in Bockenheim bei Frankfurt a. M. davontrug, ist ein doppelter. Beim allgemeinen Wettsingen erhielt der Verein in Klasse II (Vereine von 40—60 Sängern) unter 13 Bewerbern den zweiten Preis, einen silbervergoldeten Pocal; außerdem ging er bei dem engern Wettstreit um die Ehrenpreise in der gleichen Klasse als Sieger hervor und errang sich nochmals einen silbervergoldeten Pocal.

Gerichts-Verhandlungen.

⚖ **Das Schwurgericht** verhandelte vorgestern gegen eine des Meineids angeklagte Ehefrau von hier, die freigesprochen wurde. Der Staatsanwalt hatte den Geschworenen die Beurtheilung der Schuldfrage anheimgestellt. Ein Geschworener, der am Morgen zur Auslosung nicht erschienen war, wurde zu 100 M. Geldstrafe verurtheilt. — Gestern begann die Verhandlung gegen eine hiesige Handelsfrau, die des betrügerischen Bankerotts beschuldigt ist. Die Verhandlung, zu der etwa 40 Zeugen geladen sind, wird voraussichtlich erst heute zu Ende gehen.

zz **Schöffengericht.** Ein öfters bestrafter Hausirer bettelte hier in frecher Weise, griff einen Schutzmann thätlich an und mißhandelte ihn mit seiner Krücke. Das Urtheil lautete auf zwei Wochen Haft, zwei Monate Gefängniß und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde. — Der Tagelöhner Klein, welcher sich einer Polizei-Contravention schuldig machte und den Feldhüter Stommel beleidigte, verfiel in eine Geldstrafe von 21 M. — Ein Klempnergehülfe hatte zu Ehrenfeld eine städtische Laterne zerstört, indem er aus einer Pistole schoß. Da ihm die Absicht gefehlt, die Laterne zu zerstören, wurde er von der Anklage der Sachbeschädigung freigesprochen. Wegen des Schießens und Tragens einer Pistole ohne Waffenschein erhielt er 6 M. Geldstrafe. — Ein Metzger aus Kalk hatte in zwei Fällen Leute verklagt, weil sie behauptet hatten, er habe ekelhafte Sachen in die Wurst verarbeitet. Da der Metzger thatsächlich wegen Verarbeitung ähnlicher Stoffe in die Wurst bestraft ist, wurde in beiden Fällen auf Straffreiheit erkannt. Der Kläger muß die Kosten tragen.

Die altrenommirte Sonnen-, Regenschirm-, Spazierstöcke-, Kappen- und Hutfabrik von Philipp Löcher, 27 Komödienstraße 27, neben dem Bierstall, empfiehlt ihr eigenes, solid angefertigtes Fabricat zu bekannt billigen Preisen bestens.
Reparaturen und neue Ueberzüge prompt und billig.

Arbeiter-Gesuche für den Kathol. Arbeiter-Verein mittl. Stadttheil bitte zu richten an Hrn. **J. Hoffmann, Blindgasse 16.**

Adele Hollmann, Ludwigstraße 16, empfiehlt größte Auswahl in **Handarbeiten,** auch werden Aufzeichnungen aller Art kunstgerecht ausgeführt.

Pfänder werden pünktl. von und nach dem städt. Leihhause bes. von Fr. **Engelb. Pütz,** St. Agatha 43, an der Schildergasse.

Beamter sucht zum 1. Juli in katholischem Hause Kost und Logis. 50 bis 60 M. Fr.-Offerten unter Nr. 854 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Kathol. Fräulein sucht Kost u. Logis in besserm Hause. Fr.-Offerten unter Nr. 847 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Vivat Johann, Peter und Paul!
Zu den bevorstehenden Namensfesten empfehle große Auswahl in passenden Geschenken zu äußerst billigen Preisen. Ferner große Auswahl in Gratulationskarten.
Michael Bleissem, Papier-, Schreib-, Galanterie-, Leder und Luxuswaren.
Eigelstein 113.

Verding.

In öffentlicher Ausschreibung sollen nachstehende Arbeiten und Lieferungen für den Neubau des Asyls für Obdachlose in der Spinnmühlengasse dahier vergeben werden:

1. Erd-, Asphalt- und Maurerarbeiten mit Material-Lieferung, veranschlagt zu . . . . . 14,883.58 M.
2. Steinmetzarbeiten, veranschlagt zu . . 1,383.45 M.
3. Schmiede- und Eisengußarbeiten, veranschlagt zu . . . . . 2,440.— M.
4. Zimmerarbeiten . . . . . 928.57 M.

Versiegelte mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote nebst Materialproben sind bis **Montag den 5. Juli 1897,** Vormittags 10 Uhr, im Hochbauamt, Zimmer Nr. 27, Glockengasse Nr. 25/27, abzugeben, woselbst die Eröffnung der eingegangenen Angebote im Beisein etwaiger Anbieter erfolgen wird.

Zeichnungen, Bedingungen und Kostenanschlags-Auszüge liegen täglich von 10 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr ebendaselbst zur Einsicht offen.

Köln, 22. Juni 1897. **Hochbauamt.**
Der Stadtbau-Inspector **Moritz.**

Bekanntmachung.

Im Laufe des Monats Juni 1897 erlischt das Recht auf Benutzung der nachstehend bezeichneten, auf dem Friedhofe zu Melaten gelegenen Grabstellen.

Die Nutzungsberechtigten werden hiermit auf Grund des § 12 der Begräbniß-Ordnung vom 31. October 1892 aufgefordert, die Erneuerung des Nutzungsrechtes binnen längstens vier Wochen, von heute an gerechnet, bei unterzeichneter Stelle zu beantragen. Erfolgt bis dahin keine Erneuerung, so fallen die Grabstellen an die Stadt zur freien Verfügung zurück.

Köln, 19. Juni 1897. Der Oberbürgermeister.
J. V.: **Mann.**

Datum des Ankaufs.	Bezeichnung der Gräber.	Erwerber.
1867.		
4. Juni	Flur O Nr. 79/80	Mundorff, Joh., Wwe., geb. Margarethe Hohn.
8. „	„ O „ 25	Wittich, Eduard, Gebrüder.
8. „	„ O „ 61/62	Gille, Karl, Ober-Inspector.
12. „	„ O „ 26/27	Wirtz, Nicolaus.
12. „	„ O „ 45	Schäfer, Christian.
17. „	Litera M „ 26	Schaafhausen, Therese, Wwe.
17. „	„ N „ 29/30	Erkelenz, Peter.
18. „	Flur O „ 28	Reichmann, Gertr., Frl.
21. „	„ O „ 76	Haas, Heinrich Math.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen

1. das im Grundbuche von Köln, Band 221 Blatt 8822, auf den Namen des Ofenfabricanten Fritz Gutjahr in Köln eingetragene Grundstück, Flur 35 Nr. 1727/24, Richard Wagnerstraße, Garten, groß 2,50 Ar;
2. Köln, Band 72 Blatt 2870, auf den Namen des Joseph Gehlen, Rentners in Kalk, früher zu Hünshoven, Flur 23 Nr. 308/174, Klingelpütz 56, Hofraum, a. Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, 1,42 Ar, 1500 M. Nutzungswerth;
3. Köln, Band 247 Blatt 9853, auf den Namen des Kaufmannes Joseph Schmitt-Päffenhausen in Köln, Flur 21 Nr. 837/232 ꝛc., St. Apernstraße 37/39, Hofraum, a. Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, b. Stall, c. Remise, 5,26 Ar, 6072 M. Nutzungswerth;
4. Köln, Band 296 Blatt 11,829, auf den Namen des Klempners Karl Baum in Köln eingetragene Grundstück, Flur 34 Nr. 2456/41, Engelbertstraße 20, Hofraum, a. Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, b. Kesselhaus, 3,52 Ar, 4200 M. Nutzungswerth;
5. Köln-Ehrenfeld, Band 9 Blatt 323, auf den Namen des Kaufmannes Joseph Hewel in Köln-Ehrenfeld eingetragene Grundstück, Flur 71 Nr. 1693/72, Philippstraße 50, a. Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, b. Werkstätte, 1,86 Ar groß, 450 M. Nutzungswerth;
6. Köln-Ehrenfeld, Band 52 Blatt 2062, auf den Namen des Kaufmannes Joseph Hewel in Ehrenfeld, a. Flur 70 Nr. 2867/167, Venloerstraße, Hausgarten, 1,48 Ar, b. Flur 70 Nr. 3776/167, Venloerstraße, 28 Quadrat-Meter, c. Flur 70 Nr. 3777/167, Venloerstraße 221, Hofraum, a. Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b. Hühnerstall, 3,16 Ar, 1065 M. Nutzungswerth,

am 27. Juli 1897, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 85b im Justizgebäude, westlicher Flügel, 1. Stock,

versteigert werden.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes bzw. Grundbuchartikels, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 3. August 1897, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Köln, 26. Mai 1897.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 30.

Citronensaft Marke „Sester", anerkannt feinste, Flasche 60, 100, 160, 300 ₰. **Verbesserter Citronensaft,** ohne Zuckerzusatz zu gebrauch., Orgsl. 75 u. 125 ₰. **L. Sester,** Altermarkt 58. Teleph. 2985. Deutz, Freiheitstr. 12A. Tel. 141.

Der vorliegenden Ausgabe des Kölner Local-Anzeiger ist eine Beilage, betreffend Apotheker Ed. Tachts Magen-Pillen, beigegeben.

Wer beabsichtigt, ein wirklich gutes Fahrrad anzuschaffen, wähle „Allright".

Ströhmer & Co., Schildergasse 88, **Bankgeschäft.** An- und Verkauf von Werthpapieren, Einwechselung aller Geldsorten, Coupons, Checks &c. Reelle und coulante Ausführungen von Börsen-Aufträgen.

* Rheinhöhe am 23. Juni. Morgens 7 Uhr m 3.50 + 0.01.
* Wasserwärme am 22. Juni. Mitt. 12 Uhr: 15°, Abds. 7 Uhr: 16°.
* „ 23. Juni. Morgens 7 Uhr: 16° R.

Volksgarten.

Mittwoch den 23. Juni, Abends 7½ Uhr:

23. Philharmonisches Concert

des städtischen Orchesters. *

Direction: Kgl. Musik-Director Herr Joseph Schwartz.

National-Panorama.

Köln-Neustadt, am alten Hahnenthor. Rundgemälde:

Kreuzigung Christi,

Jerusalem.

Täglich geöffnet von 8 Uhr Morgens bis Sonnenuntergang. Eintritt 1 Mark, Kinder und Soldaten die Hälfte.

Stadt-Garten.

Jeden Mittwoch von 3 bis Abends 11 Uhr:

Militair-Concert

der Capelle des Westf. Fuß-Art.-Reg. Nr. 7. Dir. Herr **W. Trenks.**

Diner à ℳ 1,50 u. höher, Souper u. Abendplatten, Regie-Weine, Pilsener und Münchener Biere.

Trinkcur-Anstalt

für natürl. Mineralwasser (in beliebigen Wärme- und Kältegraden) sowie frischgemolkene und gekochte Milch. Geöffnet von 6 bis 9 Uhr Morgens. •

Freitag den 25. c., Nachmittags von 3½ bis Abends 11 Uhr:

Militair-Concert.

Kneipp'sche Wasserheilanstalt,

Palmstrasse 16.

Dr. Enteneuer, Sprechst.: Montags, Donnerstags 4—7½ Uhr.

Dr. Adolph, Sprechst.: Mittwochs, Samstags, 4—6½ Uhr.

Häuser-Versteigerung

mit Zuschlag unter der Taxe.

In der gerichtlichen Theilungssache Arnolds von Köln wird der unterzeichnete Notar

am Mittwoch den 7. Juli 1897, Nachmittags 4 Uhr, auf seiner Amtsstube Zeughausstraße 8=

1. das Wohnhaus Pantaleonstraße 2 mit Anbau und Hofraum, groß 1 Ar 56 Meter, Flur 15 Nr. 63, taxirt zu 37,000 M.,
2. das Lagerhaus Pantaleonstraße 4 mit Hofraum, groß 2 Ar 56 Meter, Flur 15 Nr. 64, taxirt zu 46,000 M.,
3. das Wohnhaus Pantaleonstraße 21 mit Lagerhaus und Hofraum, groß 4 Ar 5 Meter, Flur 15 Nr. 62, taxirt zu 75,000 M.,

unter günstigen Zahlungsbedingungen öffentlich versteigern und den Zuschlag auch unter der Taxe ertheilen.

Die Bedingungen sind beim Unterzeichneten einzusehen.

Notar **H. Schaefer I,** Justizrath.

Holz-Agenturgeschäft

Herm. Lück,

Saarbrücken,

liefert

sämmtliche Bauhölzer

nach Liste geschnitten frei jeder Bahnstation, ferner:

Eichen-, Kiefern-, Buchen- und Tannenbretter, Hobelbretter ꝛc., Parket-Riemen Verschalungsbretter, Latten, Rahmen,

Americanische Faßhölzer und Harthölzer. *

Bohnwachs, Stahlspähne

in bester Qualität empfiehlt

Hch. Kaesmacher,

62. Altermarkt 62.

Niederlage bei **A. Lemm, Ehrenfeld,** Venloerstraße 271.

Wegen Sterbefalls

sind herrsch. Salon-Einrichtung und verschiedene andere Möbel, als Schränke, Schreibtische, Sessel u. s. w., alles wohl erhalten, preisw. zu verkaufen. Lindenstr. 69, 1. Etage, werktäglich Nachmittags 5 bis 7 Uhr.

FLORA.

Täglich Eintritt: 50 Pfg.,

Kinder die Hälfte. *

Aquarium 25 Pfg.

Mittwoch den 23. Juni 1897, Nachmittags 4 Uhr:

Concert.

Ergebenste Einladung zur

General-Versammlung

des Vereins für die Kinderhorte im nördlichen Stadttheile

auf Mittwoch den 30. Juni d. J., 8½ Uhr, im Wein-Restaurant Heuser, Herzogstraße.

Tages-Ordnung:

1. Besprechung über den Jahresbericht.
2. Jahresrechnung für 1896/97.
3. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes.
4. Wahl von zwei Kassen-Revisoren für 1897/98.
5. Neu- bezw. Wiederwahl von 13 Vorstandsmitgliedern.
6. Verschiedenes. *

Der Vorsitzende: Fink.

Kölner Frauen-Fortbildungs-Verein.

Halbjährliche Handarbeitscurse

(Rothgerberbach Nr. 15).

Unterricht jeden Mittwoch, Nachm. von 2—5 Uhr.

Schulgeld 5 Mark halbjährlich.

Nähere Auskunft ertheilt Fräulein Ströver, Mauritiussteinweg Nr. 106.

Der Vorstand.

J. A.: Frau Oberbürgermeister **Becker.** *

Fest-, Hochzeits- und Namenstags-Geschenke.

Empfehle alle **religiösen Artikel** für Kirche und Haus **in großer Auswahl zu Preisen, die meistens und erheblich unter der Concurrenz sind,**

nämlich: **Heiligenfiguren, Kreuze in jeder Art und Größe, Bilder, klein und groß, gerahmt und lose, Rosenkränze, Gebetbücher ꝛc. ꝛc.**

Auch liefere ich alle einschlägigen Sachen auf besondere Bestellung in künstlerischer Ausführung.

Marg. Forsbach,

Devotionalien-Handlung, Columbastraße 10.

Königl. preuss. Klassen-Lotterie!

Zur 1. Klasse 197. Lotterie, deren Ziehung am 5. Juli d. J. beginnt, habe ich noch **ganze, halbe und viertel Loose** abzugeben.

44 ℳ 22 ℳ 11 ℳ

Bei Bestellungen durch die Post ist Porto und Bestellgeld beizufügen.

W. Rive, Königlicher Lotterie-Einnehmer, **Köln-Deutz,** Alfenstraße 16.

Nur für Herren!!

Pfeifen, Cigarrenspitzen und Spazierstöcke

größte Auswahl, billigste Preise,

bei

Amandus Krahn jr.,

113 Schildergasse 113, am Neumarkt.

Haus-Versteigerung.

Auf Anstehen der Erben der zu Köln verlebten Wittwe Rechnungsrath **A. Müseler,** wird der Unterzeichnete

am Freitag den 25. Juni 1897, Nachmittags 3 Uhr, in seiner Amtsstube zu Köln, Apostelnstraße Nr. 7,

das Haus Eintrachtstraße 60/62 mit Anbau, mit einer Flächengröße von 1 Ar 67 Meter,

unter günstigen Zahlungsbedingungen öffentlich versteigern.

Näheres beim Unterzeichneten.

Köln, 14. Juni 1897. *

Justizrath Clemens Schaefer III,

Notar.

Hühnerhaus, gut erhalten, mit Drahtlauf und acht gutlegenden jungen Hühnern zu verkaufen. **Nippes,** Lohsestraße 64.

Goldene Savonet-Uhr, 14karät., zu 50 ℳ zu verkaufen. **Hubert Klein,** Marzellenstraße 61.

Zoologischer Garten

Mittwoch den 23. Juni, Nachmittags 4 Uhr:

Concert

der Capelle des Infanterie-Regiments Freiherr von Sparr, 3. Westfälisches Nr. 16, unter Leitung des kgl. Musik-Dirigenten Herrn **W. Beez.**

PROGRAMM.

Erster Theil:

1. „Fackeltanz" von Meyerbeer.
2. Ouverture zur Oper „Rosamunde" von Schubert.
3. Gebet aus der Oper „Der Freischütz" von C. M. v. Weber.
4. Bajaderentanz aus der Oper „Feramors" von Rubinstein.
5. Fantasie aus der Oper „Die Zauberflöte" von Mozart.
6. „Geschichten aus dem Wiener Wald", Walzer von Strauss.

Zweiter Theil:

7. Kaisermarsch und Hymne aus der Oper „Rienzi" von R. Wagner.
8. „Lithauisches Lied" von Chopin.
9. „Mein erster Walzer" von Mascagni.
10. Fantasie aus der Oper „Norma" von Bellini.
11. „Sang an Aegir" von Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II.
12. „Wienerisch", Polka von Ziehrer.

(Nachdruck ist nicht gestattet.) *

Panorama International,

einstweilen noch **Ursulastraße 13,** am Ursulamarkt. *

Diese Woche: **England.** **Schloß Windsor, Insel Wight, Canterbury, York ꝛc.**

Geöff. tägl., auch Sonn- u. Feiert., v. Morg. 9 bis Ab. 9 Uhr. Eintr. 30 ₰. Kind. 20 ₰.

Mit **20 % Rabatt** auf die bekannten Preise, verkaufe ich anderweitiger Unternehmungen wegen meine Waaren aus.

Gustav Höster,

Breitestrasse 129.

Specialgeschäft in Seifen, Parfumerien u. s. w.

Schorle-Morle,

erquickendes und gesundes

Erfrischungsgetränk

(hergestellt aus feinstem Apfelwein u. kohlensaurem Wasser),

10 Flaschen (ohne Glas) M. 2,50 frei Haus.

Probeflaschen stehen zu Diensten.

C. Gesse, Heumarkt 18.

Fernsprecher Nr. 766. *

Die Uhren- und Goldwaaren-Handlung von

Jean Dilger,

Altermarkt 69, Ecke Unter Taschenmacher,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in

Uhren und Goldwaaren

zu den bekannt billigsten Preisen.

Altes Gold wird in Zahlung genommen.

Der Liebreiz eines hübschen Gesichtchens

wird durch nichts mehr beeinträchtigt als durch **Sommersprossen, Mitesser, Finne und Hautausschläge** der verschiedensten Art.

Die neue **Aachener Thermalseife,** hergestellt aus den **natürlichen Quellsalzen** der Aachener Therme, ist hervorragend geeignet zur Entfernung aller dieser Hautaffectionen.

Ihr Ursprung aus der Aachener Quelle und ihre Zusammensetzung

ist die beste Empfehlung

für ihre Wirkung.

Ein Versuch mit dieser Seife ist rathsam

für jede Dame

mit unreinem Teint. Preis 75 Pfg. *

Zu haben in allen **Apotheken** und **Droguerieen.**

Engros-Dépôt: Handels-Gesellschaft Noris, Zahn & Cie.

Wenn irgendwo nicht erhältlich, zu beziehen durch die **Löwen-Apotheke,** Rothgerberbach; **Jan von Werth-Apotheke,** Altermarkt; **M. Hamecher,** Schildergasse 43/45.

R. Quensel,

Richmodstraße 27,

Special-Geschäft für Anfertigung

unübertrefflich gut sitzender

Herren-Hemden.

Besonders beliebte Marken:

BA à 26 ℳ | per ½ Dutzend.
BB à 27 ℳ |
ADT à 33 ℳ |

Größtes Lager am Platze in Hemdenbrüsten, einfachen und elegantesten Genre's. Herren-Kragen bis 55 Centimeter. *



Ueberzeugen Sie sich, dass meine

Fahrräder

und Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katolog gratis.

August Stukenbrok, Einbeck.

Grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

Verlag und Druck von J. P. Bachem.
Verantwortlich: für den allgemeinen Theil P. Brendgen, für den Anzeigen- und Reclamentheil C. Ockle, Alle in Köln.